

1 Eckdaten

Arbeitsplan

13

| | | |
|---|--|---|
| Schule Heinrich Metzendorf Schule Bensheim | | |
| Straße Wilhelmstr. 91-93 | PLZ 64625 | Ort Bensheim |
| Telefon / Fax dienstl. 06251-847926 06251-847979 | E-Mail heinrich-metzendorf-schule@kreis-bergstrasse.de | |
| URL / Internetadresse Eingabe Website | Schulform BBS | |
| Projektleiterin/Projektleiter Dr. Angela Forberg | Unterrichtsfächer Bautechnik; Politik | E-Mail angela.forberg@kreis-bergstrasse.de |
| denkmal aktiv-Schulteam Fachschule Bautechnik, FOS Bautechnik | Jahrgang Sek. II | Unterrichtsfach/-fächer Schwerpunkt Bautechnik |
| Kurs oder Arbeitsgruppe Schwerpunkt Bautechnik | Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 11 + 10 SuS | |
| Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Dr. Angela Forberg, Hans Sperl | | |
| Fachlicher Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Architekt Fritz Schneider, Heppenheim und Prof. Frank Oppermann, Hochschule Darmstadt | | |
| Straße F. Schneider: Siegfriedstraße 78 | PLZ 64646 | Ort Heppenheim |
| Telefon 06252 910256 | Telefax --- | E-Mail |
| URL / Internetadresse Eingabe Website --- | | |

2 Angaben zum Schulprojekt

| |
|---|
| <p>Projekttitel:</p> <p>„Das Ackerbürgerhaus energetisch ertüchtigt und neu genutzt – denkmalgerechte Sanierung und Umnutzung einer ehemaligen Hofreite in der Heppenheimer Altstadt“</p> |
| <p>Objekt / Kurzbeschreibung des Projektes:</p> <p>Im Mittelpunkt des Projekts steht eine ehemalige Hofreite in Heppenheims Altstadt nahe des historischen Marktplatzes. Das ehemalige Ackerbürgerhaus stammt aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Das denkmalgeschützte Fachwerkhaus-Ensemble steht seit vielen Jahren leer und befindet sich in einem unbewohnbaren Zustand. Pläne zur Sanierung und einer künftigen Nutzung des Ensembles liegen bisher nicht vor. Jedoch bestehen Überlegungen, die Gebäude ggfs. für Wohnzwecke zu nutzen.</p> <p>Das Projekt ist ein Beitrag im Themenfeld Energetische Sanierung und Denkmalschutz der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.</p> |

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

| |
|--|
| Teilnahme an „denkmal aktiv“ 2013/14, 2014/15, 2015/16 |
|--|

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee:

Im Rahmen des beruflichen Unterrichts wird am Beispiel des Ackerbürgerhauses exemplarisch eine Grundlagenermittlung und Vorplanung für eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung erarbeitet. Dies umfasst u.a. die Dokumentation des historischen Baubestands, die Ermittlung der Nutzungsanforderungen, die Erarbeitung alternativer Planungskonzepte und Lösungen gemäß den Erfordernissen des Denkmalschutzes und der energetischen Sanierung.

Ziele:

- Vermittlung von Grundlagen zum Thema Denkmalschutz
- Kennenlernen von regionalen Kulturdenkmälern exemplarisch
- Entwicklung von Vorschlägen zur energetischen Sanierung und Beurteilung möglicher Lösungen
- Entwicklung von Umnutzungsvorschlägen zu einem Denkmal
- Dokumentation und Präsentation der Projektergebnisse

Skizzierung der Ergebnisse:

- Fotodokumentation Baubestand
- Erfassung Bauschäden
- Bauaufnahmeskizzen
- Entwurfs-, Detail- und Ausführungszeichnungen
- Architekturmodelle
- Erstellung Projektmappen mit Dokumentation Projektphasen
- Erarbeitung einer Ausstellung

5 Vorgehensweise, geplante Umsetzung und Durchführung

Die Dokumentation der Projektarbeiten und -ergebnisse erfolgt in drei Stufen: Arbeitsplanung, Zwischen- und Abschlussbericht. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Zwischenbericht, der Zwischenbericht ist Basis für den Abschlussbericht.

Wichtige Projektphasen und „Meilensteine“:

- Bis Herbstferien 2016: Erfassung des Bau- und Schadensbestandes
- Bis Ende des Schulhalbjahrs / Januar 2017: Vorlage der Projektmappen mit Fotos, Zeichnungen
- Bis Osterferien/ März 2017: Vorlage Ausführungs- u. Detailzeichnungen, Architekturmodelle
- Bis Mai 2017: Öffentliche Präsentation der Projektergebnisse
- Bis Juni 2017: Ausstellung der Projektergebnisse in Heppenheim

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer:

Im Fach „Bauen im Bestand“ der Fachschule für Bautechnik werden u.a. die Schadenfälle von Dachkonstruktion, Fachwerkwänden, Deckenkonstruktionen detailliert beschrieben, gezeichnet und konstruktive Sanierungslösungen erarbeitet.

Im Schwerpunktfach Bautechnik der FOS werden u.a. bauphysikalische Berechnungen nach Din 4108 durchgeführt sowie entsprechende Wandaufbauten gegenübergestellt und vom Energetischen her erörtert.

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler:

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen

Die Studierenden der Fachschule für Bautechnik bearbeiten die o.g. Aufgaben im Rahmen ihrer Abschlußarbeit im zweiten Ausbildungsabschnitt. Jeder Studierende bearbeitet eine einzelne Aufgabenstellung im Rahmen der gemeinsamen Projektaufgabe.

Die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule erarbeiten im Rahmen des Projektunterrichts jeweils in Partnerarbeit einen gemeinsamen Planungs- und Umnutzungsvorschlag, wobei die Arbeitsteilung selbstständig geschieht.

6 Bewertung des Projekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung der Themen Kulturerbe und Denkmalschutz ggf. Zitate/Statements – was konnten die Schülerinnen und Schüler mitnehmen?

Bisher konnten die Ziele gemäß der geplanten „Meilensteine“ erreicht werden

7 Kostenplan und Verwendung der Fördermittel

Herkunft der Projektmittel (Förderung, Sponsoren)

- Fördermittel aus Denkmal aktiv
- Andere Fördermittel bisher nicht vorhanden

Einsatz der Projektmittel, Planung/aktueller Stand

- Bisherige Kosten:
- Fahrtkosten Starttreffen in Bad Driburg ca. 250,- Euro
- Druck-und Kopierkosten für Unterricht zur Hand d. Schüler ca. 200,- Euro
- Material Modellbau d. Architekturmodelle ca. 150,- Euro

- Geschätzte zusätzliche Kosten:
- Kosten für Projektausstellung (Ausstellungsbanner etc.) ca. 400,- Euro
- Kosten für Veröffentlichung in Projektmappen ca. 200,- Euro